



## Bundestagung IGfH

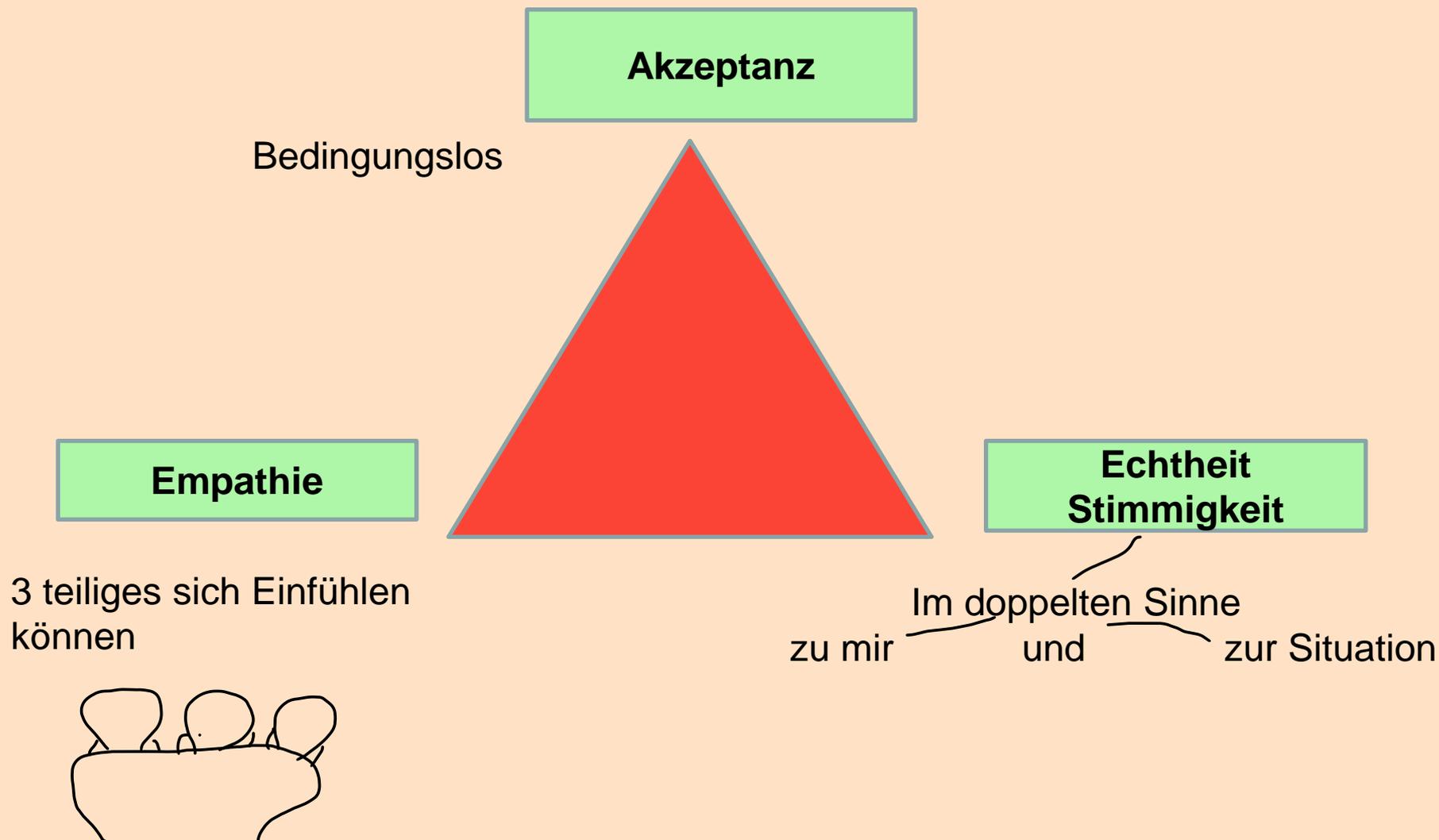
Referentinnen

Babett Schott Familientherapeutin THBB e.V.

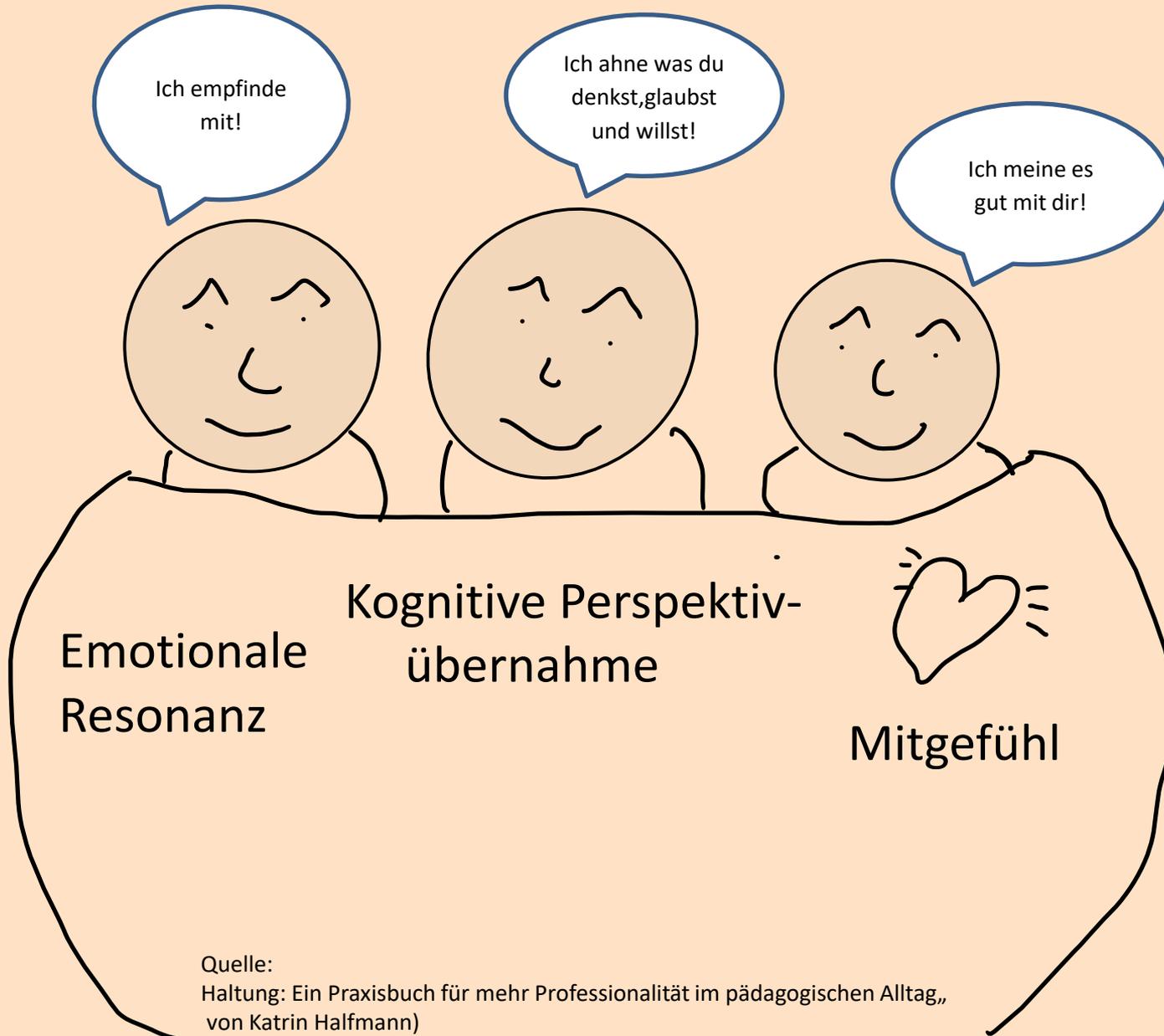
Ellen Martin Dipl.Päd, Kommunikationspsychologin (Sch.v.Th.)



## Grundhaltungen menschlicher Kommunikation



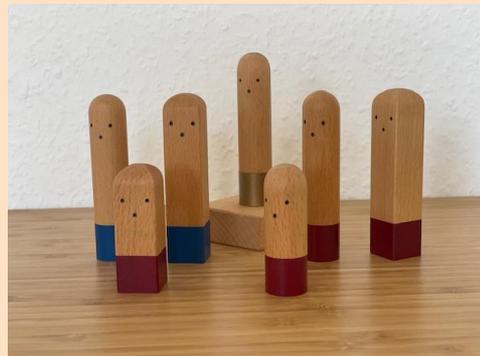
# Empathie



Quelle:

Haltung: Ein Praxisbuch für mehr Professionalität im pädagogischen Alltag,  
von Katrin Halfmann)

**Die Arbeit mit dem Systembrett  
im pädagogischem Kontext  
„Zu meiner Familie gehören ganz viele“**



**visualisieren  
verstehen  
verändern**



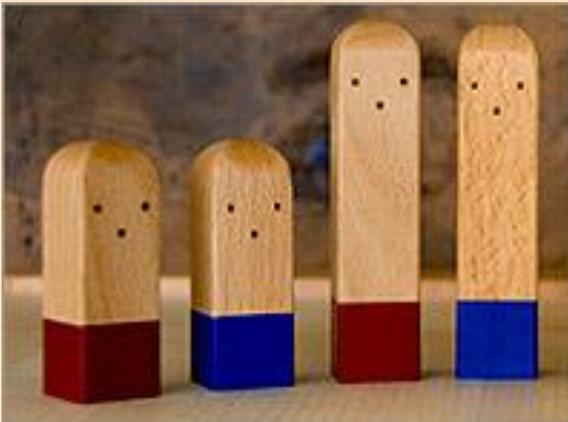
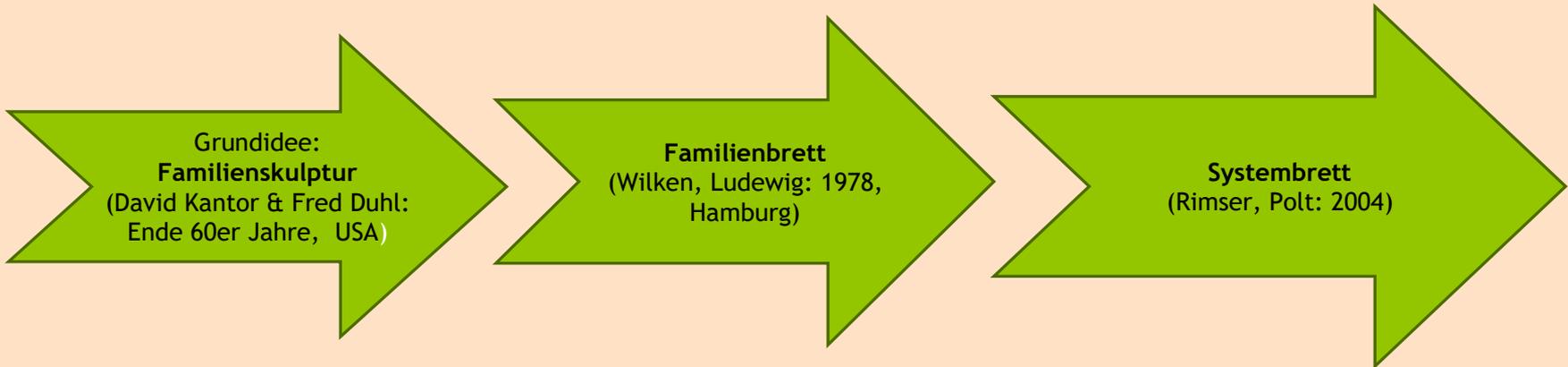


### **Ablauf**

- Theorie
- Ursprung des Systembretts
- Die Figuren
- Einsatzbereiche des Systembretts
- Ablauf der Aufstellung
- Mögliche Standardfragen
  
- Vorteile bei Aufstellungen mit dem Systembrett
- Grenzen und Risiken bei Aufstellungen mit dem Systembrett
- Literatur



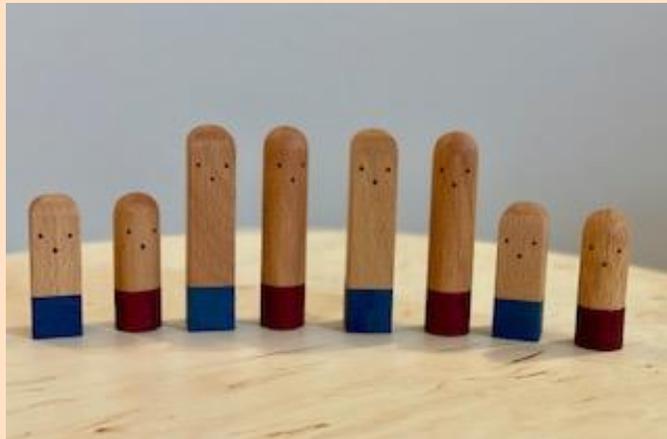
## 1. Ursprung des Systembretts





## Die Figuren

### Basisfiguren



### Sonderfiguren



• • •



### Einsatzbereiche des Systembretts

- Coaching
- Mediation
- Beratung (Familien, Paare Organisationen...)
- Therapie
- Intervision/Supervision

### Ziel:

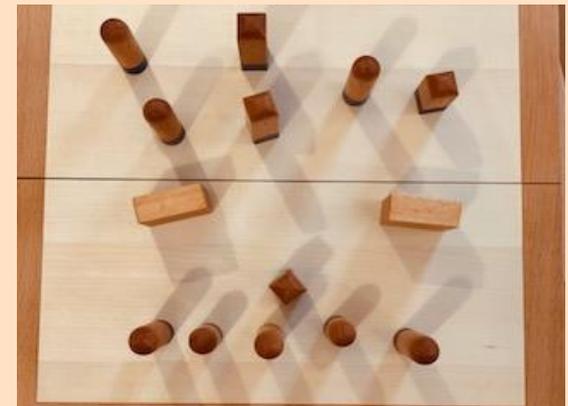
- Visualisieren von Systemen
- Beschreibung von Dynamiken in verschiedenen Systemen
- Abbildung innerer Gefühle, Gedanken und Befindlichkeiten
- Auflösung versteckter Verwirrungen und Kausalitätsketten
- Visualisieren bestehender Hindernisse und Ressourcen
- Analysieren möglicher Lösungen





### Was zu beachten ist: Regeln für den Ablauf der Aufstellungen

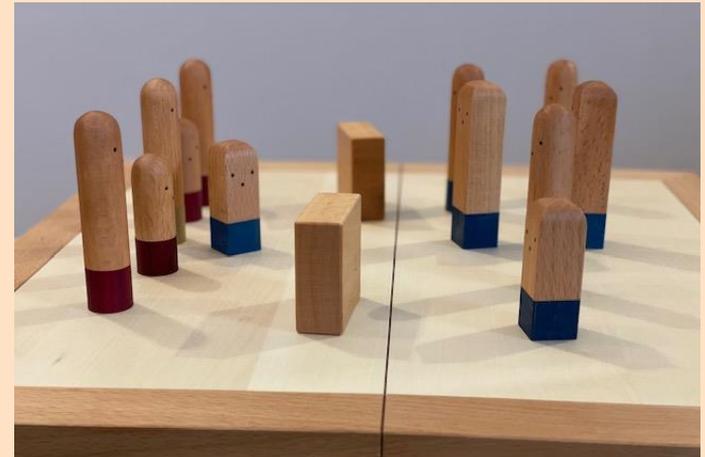
- Ort und Zeitpunkt beachten (keine Störungen)
- Zeit lassen
- Nur der Aufsteller stellt auf („Hände weg vom Brett“)
- Perspektive wechseln ( um das Brett herum gehen, die Aufstellung aus verschiedenen Perspektiven betrachten)
- Aufstellung nicht interpretieren (Berater\*in hält sich mit Beobachtungen zurück)
- Bild fotografisch festhalten (Erlaubnis einholen!)
- Zeitliche Vorgaben
- Arbeit im Stehen





### **Auswählen der Figuren – Standardfragen für Basisfiguren**

- Wer gehört zu deiner/Ihrer Familie/System/Team ?
- Wer gehört zu wem?
- Wer lebt zusammen?
- Wer steht nah beieinander?
- Fehlt noch jemand, ist noch jemand wichtig?

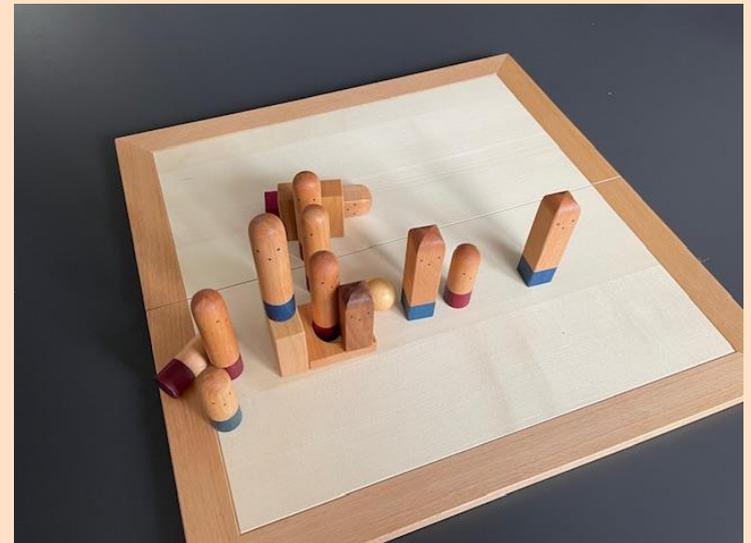


**Auf die Ausrichtung und Blickrichtung achten!**



### Mögliche Standardfragen – Einsatz der Sonderfiguren

- Hat jemand keinen Kontakt mehr miteinander? (z.B. Klotz- Sperre...)
- Gibt es Hindernisse und/oder Ausgrenzungen?(z.B. Klotz...)
- Hat jemand eine Macht/Führungsposition?(z.B. Klotz als Podest Erhöhung...)
- Fühlt sich jemand wie das „schwarze Schaf“ in der Familie?(schwarzer Stein)
- Gibt es äußere Faktoren, die jemanden eingrenzen/einengen? (Klotz, Rahmen..)
- Gibt es Haustiere die aufgestellt werden sollen/wichtig sind?
- Gibt es Krankheiten/Probleme, die aufgestellt werden sollen? (Kugel)





**Tannenhof Berlin-Brandenburg**

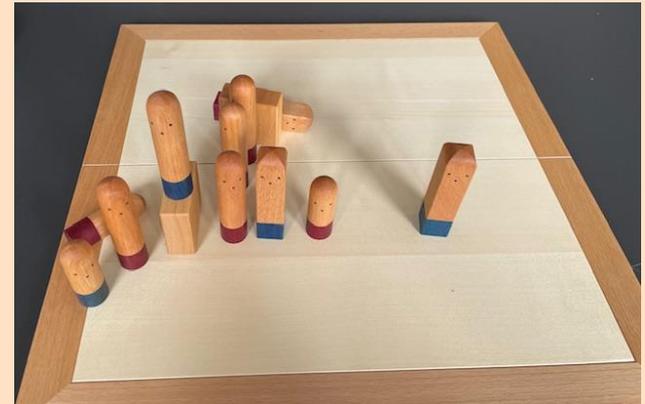
---





### **Mögliche Standardfragen / Einfühlen (nicht interpretieren!)**

- Wie geht es dir mit dem Bild?
- Wem geht's am besten in diesem Bild und wem geht's nicht so gut?
- Wie geht es dir an dieser Stelle?
- Wie geht es den/dem anderen Personen (alle einzeln hören)?
- An welcher Stelle steht das Symptom/Problem?



### **Einsatz der Sonderfiguren:**

Die Wunderfrage:

- Wenn du ein Wunsch frei hättest, wie würde der lauten?





### **Vorteile bei Aufstellungen mit dem Systembrett**

- Ganzheitlichkeit des Systems erkennbar
- Beziehungen und Dynamiken werden sichtbar
- Gedanken, Gefühle, Unausgesprochenes werden/wird sichtbar und begreifbar
- Dinge sagen, die man sich sonst nicht trauen würde
- innerliche Themen erkennen
- unterschiedliche Perspektiven ermöglichen
- Veränderungen / Lösungen ausprobieren
- Eröffnung neuer Sichtweisen
- Keine Ablenkung durch Blickkontakt
- „spielerische“ Methode



*„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“*



### **Grenzen und Risiken bei Aufstellungen mit dem Systembrett**

- Notwendigkeit eines geschützten Rahmens
- Vorhandensein einer Beziehung (Auftrag muss klar sein)
- Möglichkeit des Auffangens nach der Aufstellungsarbeit
- Diskrepanz zwischen Wunsch und Realität erklären
- als Berater\*in eigene Gefühle -und Gedanken nicht vermischen (interpretieren!)





Gute Formulierungen für die Einladung zur Aufstellung:

- Im Rahmen der Anamnese stellen wir immer die Familien auf
- ...um ihre Familie besser kennenzulernen , arbeiten wir mit der Methode der Aufstellung .....
- ...damit wir Namen, die Ihr Kind bei uns in der Tagegsgruppe nennt, besser zuordnen können, visualisieren wir die Familien mit dem Systembrett

Gute Formulierungen für das Beenden einer Aufstellung:

- Ich danke Ihnen für das Vertrauen und das Aufstellen ihrer Familie
- Die Aufstellung hat mir sehr geholfen, zu verstehen, wer alles zu ihrer Familie gehört.
- Darf ich zum Schluss ihre Aufstellung fotografieren?
- Im Rahmen der Elternarbeit werden wir das Bild immer mal anschauen



### 9. Literatur



Georg Breiner, Wolfgang Polt: „Lösungen mit dem Systembrett“  
Erschienen im August 2012 beim Ökoptopia Verlag in Münster



Wolfgang Polt, Dr. Mag. Markus Rimser: „Aufstellungen mit dem Systembrett“  
Erschienen im September 2006 beim Ökoptopia Verlag in Münster

Quellen:

<http://www.systembrett.at>

<http://www.systemo-board.de>



**Tannenhof Berlin-Brandenburg**

---

## **Kontakt**

**Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V.**